

Newsletter der BiG im August 2015

Themen:

1. **Der Auftrag**
2. **Der konkrete Start und erste Aufgaben für das Bildungsbüro**
3. **Das Programm „Demokratie leben!“**
4. **Das Bildungsportal der BiG**
5. **Unterstützung durch die Transferagentur Bayern beim DJI**
6. **AK Vision und Hintergrundgespräche mit Kuratoriumsmitgliedern**

„Ich stehe im Mittelpunkt“

Wir geben der Bildungsregion im Landkreis Göppingen ein Gesicht. Täglich aufs Neue können wir unsere angeborenen Fähigkeiten, Fertigkeiten, Interessen und Wünsche ausloten und sie zum Wohl der Gemeinschaft zur Entfaltung bringen. Indem wir unserem persönlichen Interesse nach Bildung folgen und den gemeinschaftlichen Kontakt pflegen, können wir die Herausforderungen der Zukunft mit Teilhabe und demokratischen Prinzipien bewältigen.



1. Der Auftrag

Der Landkreis Göppingen richtet das Bildungsbüro im November 2014 ein, nachdem der Kreistag beschlossen hat, am Landesprogramm „Bildungsregionen“ teilzunehmen. Damit ist der Auftrag verknüpft, die regionale Bildungsregion Landkreis Göppingen (BiG) weiter zu entwickeln. Herr Werner Czech-Schwaderer wurde zunächst befristet für 3 Jahre als Leiter des Bildungsbüros beauftragt, die strukturellen Voraussetzungen zur Steuerung und Umsetzung der Bildungsregion zu schaffen. Er wird von Frau Andrea Retting mit einer Teilzeitstelle im Umfang von 50% unterstützt.

2. Der konkrete Start und erste Aufgaben für das Bildungsbüro

(Presseartikel vom 12.03.2015)

Landkreis Göppingen wird Bildungsregion - Auftakt mit konstituierender Sitzung des Kuratoriums

Göppingen, 12.03.2015 - Bildung nimmt in allen gesellschaftlichen Bereichen eine herausragende Rolle ein und benötigt für die Weiterentwicklung des Standorts Landkreis Göppingen einen geeigneten Raum. Darin sind sich die Mitglieder des Kuratoriums und ihr Vorsitzender, Landrat Edgar Wolff, einig. Folgerichtig hat sich der Landkreis entschlossen, am Landesprogramm „Bildungsregionen in Baden-Württemberg“ teilzunehmen und die bereitgestellten Fördergelder des Landes Baden-Württemberg für die anteilige Finanzierung eines Bildungsbüros einzusetzen. Landrat Wolff sieht die Chancen vor allem in einem gemeinsamen Entwickeln und Vorgehen in ausgewählten Themenfeldern: „Mit der Bildungsregion Landkreis Göppingen vernetzen wir erstmalig landkreisweit Verantwortliche und Träger aus dem Bereich Bildung, um gemeinsame Strategien zu entwickeln.“

Vor allem Kinder, Jugendliche und junge Menschen wollen wir in ihrer individuellen Bildungsbiografie bestmöglich unterstützen und diesen passgenaue Angebote unterbreiten. Die Bildungsregion ist hier auch eine Allianz im Sinne einer aktiven positiven Zukunftsgestaltung, denn die Jugendlichen sind die Gestalter und Entscheider von morgen, die wir in unserer Region dringend brauchen.“

Foto rechts: Julia Schmalenberger



In der konstituierenden Sitzung des Kuratoriums der Bildungsregion Landkreis Göppingen (BiG) wurden bereits die ersten Schritte der praktischen Arbeit beschlossen. Zwei identifizierte Schwerpunktthemen sind in der ersten Phase der Arbeit des Bildungsbüros der Übergang von der Schule in den Beruf und die Demokratieentwicklung. Für letztere stehen bereits Fördermittel im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend zur Verfügung.

Der Projektleiter im Bildungsbüro, Werner Czech-Schwaderer, der im November 2014 mit dem konzeptionellen Aufbau der BiG begonnen hat, nimmt diese Herausforderungen gerne an. Dabei helfen ihm seine bisherigen Erfahrungen, die er sowohl in der Geschäftsleitung der Jugendstiftung Baden-Württemberg, als auch bei der wesentlichen Mitentwicklung des Bildungsportals www.jugendnetz.de und der Mitarbeit bei der Jugendstudie BW sammeln konnte. Czech-Schwaderer wird von Andrea Retting unterstützt, die sich freut, als eine Maßnahme des Bildungsbüros das Bildungsportal für den Landkreis auf den Weg zu bringen. „Jetzt kann ich selbst an der virtuell unterstützten Beantwortung von Fragen arbeiten, auf die ich bisher nur sehr mühsam und mit erheblichem Aufwand befriedigende Antworten finden konnte“, so Retting. Das Bildungsportal soll die Bildungslandschaft im Landkreis virtuell aufzeigen und online Antworten auf gezielte Fragestellungen liefern wie zum Beispiel: Welche Kindertageseinrichtung gibt es in meiner Stadt oder Gemeinde, wie ist sie ausgestattet und mit welchem pädagogischen Konzept wird dort gearbeitet? Welche weiterführende Schule ist für mein Kind nach der 4. Klasse erreichbar, welche Unterrichts- und Betreuungszeiten stehen dort zur Verfügung und welche Schulabschlüsse kann mein Kind dort erreichen? Welche Möglichkeiten bestehen, auf dem zweiten Bildungsweg einen höheren Schulabschluss nachzuholen und eventuell sogar zu studieren?

Mit dieser und weiteren Maßnahmen möchten die Akteure der Bildungsregion das komplexe Thema Bildung für jeden Einzelnen konkret greifbar machen und damit auch die Bedeutung sowie den Stellenwert von Bildung stärker ins Bewusstsein der Bevölkerung rücken. „Die Bildungsregion befasst sich nicht nur theoretisch mit Bildung, sondern begreift sich auch selbst als ein lernendes System ganz im Sinne von lebenslangem Lernen“, betont Czech-Schwaderer. Erste sichtbare Ergebnisse wird es voraussichtlich schon zum Jahresende geben.

3. Das Programm „Demokratie leben!“



(Presseartikel vom 18.05.2015 - Auszüge)

Verwaltung und Zivilgesellschaft gründen eine „Partnerschaft für Demokratie“

Göppingen, 18.05.2015 — Der Landkreis folgt seit Anfang des Jahres 2015 dem Aufruf des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend zur Gründung einer „Partnerschaft für Demokratie“. Auf Einladung des Dezernats für Jugend und Soziales im Landratsamt trafen sich nun erstmalig die 25 Mitglieder des Begleitausschusses, um die ersten Schritte zur Entwicklung der „Partnerschaft für Demokratie“ zu beschließen.

Der Begleitausschuss hat sich auf folgendes Leitziel geeinigt: „Der Landkreis Göppingen ist ein Ort gelebter Demokratie und Toleranz von Menschen mit unterschiedlichen kulturellen, ethnischen und sozialen Hintergründen

und Lebensentwürfen. Tendenzen zu gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit werden aufgegriffen und Strategien zum Entgegenwirken entwickelt und umgesetzt.“

Die Federführung des Projekts liegt beim Bildungsbüro der Bildungsregion Landkreis Göppingen (BiG). Unterstützt wird das Bildungsbüro vom Kreisjugendring Göppingen, der eine Fach- und Koordinierungsstelle eingerichtet hat.

(Presseartikel vom 18.05.2015)

Demokratie leben! „Überraschend. BUNT.“ Erste Projekte werden in der Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Göppingen gefördert

Göppingen, 14.07.2015 — Mit “Überraschend. BUNT.” wird die Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Göppingen zukünftig untertitelt. Der Begleitausschuss nimmt in seiner zweiten Sitzung den Landkreis-Claim auf und verknüpft ihn mit einem Begriff, der für die Vielfalt im Landkreis steht.

Agathe Masserer vom Haus der Familie Villa Butz in Göppingen und Ingrid Horn vom Haus der Familie Geislingen stellen ihre Projektidee von Interkulturellen Gesprächskreisen in Familientreffs, Kindertagesstätten, Schulen, Vereinen usw. persönlich in der Sitzung des Begleitausschusses vor. Die Idee fand großen Anklang und der Ausschuss bewilligte den Betrag von 6.500 € für die Konzeptentwicklung, die Gewinnung von Moderator/-innen und deren Schulung.

Mit einem neuen Blick auf Fremdsein und Anderssein tauschen sich in den Gesprächskreisen Menschen unterschiedlicher Kulturen auf gleicher Augenhöhe aus. Frau Masserer weiß aus Erfahrung: “Wenn man sich kennen- und verstehen lernt, wird das Zusammenleben zu einer großen Bereicherung.”

Einen Fachtag zum Thema “Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit” für professionelle und ehrenamtliche Personen in der Jugendbildung planen die SOS-Kinder- und Jugendhilfen Göppingen. Die Einrichtungsleiterin Monika Pandikow warb für die Ziele, mit dieser Fortbildung mehr Handlungssicherheit im Bereich Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit zu schaffen und eine Vernetzung der Interessierten aus den unterschiedlichen Bereichen wie Schule, Jugendhaus, Verein usw. zu schaffen. Damit verfolgt die Projektidee das Leitziel der Partnerschaft für Demokratie: „Der Landkreis Göppingen ist ein Ort gelebter Demokratie und Toleranz von Menschen mit unterschiedlichen kulturellen, ethnischen und sozialen Hintergründen und Lebensentwürfen. Tendenzen zu gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit werden aufgegriffen und Strategien zum Entgegenwirken entwickelt und umgesetzt.“

Da in diesem Bundesprogramm regionale Demokratiekonferenzen ein Kernstück der inhaltlichen Arbeit sind, konnte der Begleitausschuss mit Leichtigkeit für die Projektidee vom SOS Kinderdorf e.V. stimmen und die Fördersumme von 4.300 € bewilligen. Mit der Förderung soll auch die Entwicklung einer regionalen Beratungsstelle angeregt und die Vernetzung mit dem Demokratiezentrum Baden-Württemberg hergestellt werden.

Es können noch weitere zivilgesellschaftliche Organisationen und Initiativen im Rahmen des Projekts Fördermittel erhalten. Für das Jahr 2015 stehen noch 9.000 € zur Verfügung. Für Vorhaben im Bereich der Flüchtlingshilfe stehen sogar kurzfristig weitere Fördermittel in Aussicht. Mit Ihrer Projektidee wenden Sie sich bitte möglichst rasch an das Bildungsbüro des Landkreises oder an den Kreisjugendring Göppingen. Thomas Franz vom Kreisjugendring (Tel.: 07331/301758, E-Mail: info@kjr.org) berät Interessierte gerne bei ihren Vorhaben und der Antragstellung.



Aktuell bemüht sich das Bildungsbüro gemeinsam mit der Fach- und Koordinierungsstelle beim Kreisjugendring Göppingen e.V. um eine Aufstockung der Fördermittel um weitere 10.000 € beim Bundesministerium. Diese Mittel stehen bei Bewilligung ausschließlich für das Thema „Willkommenskultur und Flüchtlingshilfe“ zur Verfügung. Es liegen schon einige Ideen vor, wie diese Mittel in Projekten eingesetzt werden können. Mitte September wird es eine Abstimmung im Umlaufverfahren im Begleitausschuss über die bis dahin noch verfügbaren Mittel an mögliche Projektträger geben.

4. Das Bildungsportal der BiG

Neben dem Aufbau der Homepage der BiG wird aktuell auch ein Bildungsportal als virtuelle Plattform eingerichtet. Gestartet wird mit dem bildungsbiografischen Abschnitt „Übergang Schule – Beruf – Studium“. Dafür werden die Daten des „Kompass Schule – Beruf“ aus dem ESF-Projekt RegioDrive (2011 - 2013) aktualisiert und in eine Datenbank übertragen, um sie auf dem Portal anzuzeigen. Auf die Bitte an die kooperierenden Einrichtungen, ihre Daten zu aktualisieren, erhielt das Bildungsbüro regen Rücklauf und aktuelle Daten. Einen Herzlichen Dank für die Unterstützung aller Bildungseinrichtungen, die im Übergang Schule-Beruf-Studium aktiv sind und an dieser Aktion der BiG mitgewirkt haben. Wir planen mit einer Veröffentlichung der Homepage und des Bildungsportals mit dem ersten Inhaltsteil im Herbst 2015.

5. Unterstützung durch die Transferagentur Bayern beim DJI

(Gemeinsame Presseerklärung des Landkreises Göppingen und der Transferagentur Bayern für Kommunales Bildungsmanagement (Regionalbüro Süd) vom 07.07.2015)

Optimiertes Bildungsangebot für alle – Göppingens Landrat Edgar Wolff vereinbart Zusammenarbeit mit der Transferagentur Bayern für bessere Zusammenarbeit im Bildungsbereich



Transferinitiative
Kommunales
Bildungsmanagement
Agentur Bayern



Göppingen/München, 7. Juli 2015. Bildung und ihre Gestaltung steht im Landkreis Göppingen als ein Schlüssel für die Zukunftsfähigkeit. Um hier die Weichen in Richtung Zukunft zu stellen, treibt der Landkreis ab sofort seine Bildungsarbeit weiter voran und baut dabei auf die Unterstützung der Transferagentur Bayern für Kommunales Bildungsmanagement. Ziel ist es, lebenslanges Lernen im Landkreis dauerhaft zu fördern, allen Bürgerinnen und Bürgern Zugang zu einem optimierten Bildungsangebot zu bieten und Chancengerechtigkeit zu erzielen.

Die Transferagentur Bayern für Kommunales Bildungsmanagement wird den Landkreis auf diesem Weg unterstützen. Sie stellt Modelle bereit, die in anderen Kommunen in Deutschland erfolgreich erprobt wurden und dort bereits zu einer Verbesserung der Bildungsarbeit vor Ort beigetragen haben. Die Schwerpunkte der künftigen Zusammenarbeit des Landratsamtes mit der Transferagentur Bayern wurden nun in einer gemeinsam erarbeiteten Zielvereinbarung festgehalten. Wichtig ist dabei nicht nur die Entwicklung eines kommunalen Bildungsmonitorings, das auf dem bestehenden Berichtswesen und vorhandenen Planungen aufbaut, sondern auch eine verbesserte Abstimmung aller Bildungsakteure und -angebote aufeinander. Dabei soll auch die Zivilgesellschaft einbezogen werden.



Foto: Julia Schmalenberger (v.l.n.r. Hr. Czech-Schwaderer, Hr. Gramlich, Herr Wolff, Herr Schmidt, Herr Berger)

Tobias Schmidt, Leiter des Regionalbüros Süd der Transferagentur, ist überzeugt: „Unsere Beratungsangebote können auch über die Grenzen Bayerns hinaus von Nutzen sein. Deshalb freuen wir uns, dem Landkreis Göppingen dabei zu helfen, vor Ort eine Bildungslandschaft zu gestalten, in der alle Bürgerinnen und Bürger von optimal aufeinander abgestimmten Bildungsangeboten profitieren.“

Landrat Edgar Wolff sieht in der Zusammenarbeit mit der Transferagentur Bayern eine Chance: „Bildung ist heute ein wichtiger Standortfaktor und zählt zu unseren zentralen Zukunftsthemen. Mithilfe der Transferagentur Bayern wollen wir vor allem Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Landkreis in ihrer Bildungsbiografie bestmöglich unterstützen und ihnen passgenaue Bildungsangebote unterbreiten.“

Am 7. Juli wurden die vereinbarten Ziele von Landrat Edgar Wolff und Tobias Schmidt unterzeichnet.

6. AK Vision und Hintergrundgespräche mit Kuratoriumsmitgliedern

Das Bildungsbüro ist in der „heißen“ Jahreszeit außerdem in Hintergrundgespräche mit den Kuratoriumsmitgliedern eingestiegen. Es konnte auf der Grundlage der Ergebnisse des Arbeitskreises „Vision und Leitbild“, der äußerst engagiert und konzentriert getagt hat, ein Anknüpfungspunkt hergestellt werden, der gesprächsleitend wirkte. Die Ergebnisse der sehr zugewandten Gespräche fließen auch in die das Leitbild und in die Konzeption der BiG ein. In der nächsten Newsletter-Ausgabe wird der Schwerpunkt darauf liegen. Ein herzlicher Dank geht besonders an Frau Bader, Herrn Kersting und Herrn Franz vom AK Vision und Leitbild. Ebenso geht ein herzlicher Dank an die Kuratoriumsmitglieder für ihr Interesse und ihre Unterstützung der BiG im Rahmen der Hintergrundgespräche.

7. Termine und Veranstaltungshinweise

- 1. Jugenddemokratiekonferenz im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ zur „Partnerschaft für Demokratie“ am 13. Oktober 2015 in UHINGEN ab 18.00 Uhr
- 2. Kuratoriumssitzung der BiG am 27.10.2015 ab 14.00 Uhr
- 2. Sitzung des Begleitausschusses „Demokratie leben!“ am 09. November 2015 ab 16.00 Uhr
- Fachtag zum Thema „Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“ im Rahmen einer Demokratiekonferenz des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ zur „Partnerschaft für Demokratie“ am 19. November 2015 im Uditorium in UHINGEN veranstaltet von den SOS Kinder- und Jugendhilfen Göppingen
- Fachtag zum Thema „Jugendliche mit Migrationshintergrund für Soziale Berufe begeistern“ am 08. Dezember 2015 ab 14.00 Uhr

Bildungsregion Landkreis Göppingen (BiG)
Bildungsbüro im Kreisjugendamt
Werner Czech-Schwaderer
Lorcher Str. 6
73033 Göppingen
Tel.: 07161 – 202942
Fax: 07161 – 202649
E-Mail: w.czech@landkreis-goeppingen.de